

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.11.2021 wird einstimmig bestätigt.

5. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Weißenfels

Herr Dörner fragt an, ob die Satzung kostendeckend aufgestellt ist und bittet um Beantwortung durch die Verwaltung, welche Kalkulation zu Grunde liegt.

Beschluss-Nr. BW 025-13/2022

Der Ortschaftsrat Burgwerben stimmt der vorliegenden Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung zu.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Positionierung des Ortschaftsrates zum Verbrennen von Grünschnitt im Ortsteil Burgwerben

Die Meinungen zum Verbrennen von Grünschnitt in der Ortslage werden ausgetauscht. Es muss ein Mittelweg für die Bürger sowie Ausnahmeregelungen für die Winzer gefunden werden.

Der Ortschaftsrat bittet um Beantwortung, ob die Winzer aufgrund ihrer gewerblichen Tätigkeit eine Sondergenehmigung zum Verbrennen von Grünschnitt erhalten. (Abgeschnittene/ verschnittene Reben dürfen aufgrund von Milbenbefall und Krankheitsbefall nicht kompostiert werden).

Der Ortschaftsrat Burgwerben befürwortet eine Verkürzung des Verbrennens von Grünschnitt auf jeweils eine Woche im März und Oktober. Die Winzer sind nach Möglichkeit per Sondergenehmigung davon zu befreien und ein ganzjähriges Verbrennen ist zu gestatten.

7. Positionierung zur Entwicklung des Friedhofes sowie die dazugehörigen Satzungen

Herr Schmoranzer hat eine Stellungnahme an den FB IV erarbeitet und an Frau Schellbach, Fachbereichsleiterin IV versandt. Eine Kopie wird den Ortschaftsräten übergeben.

Der Ortschaftsrat verständigt sich dazu, dass zunächst die Misstände auf dem Friedhof zu beseitigen sind. Dazu gehören der Ersatz der umgestürzten Mauer, Aufstellen neuer Bänke, Sanierung der Risse an der Leichenhalle, Instandsetzung des Zaunes im Eingangsbereich und die Sanierung der Mauer in Richtung Sportplatz.

Die vorgenannten Maßnahmen sollten erledigt werden, bevor für viel Geld Stelen errichtet werden.

Über den letzten Satz des Schreibens vom FB IV zur möglichen Teilentwidmung oder kompletten Nutzungsaufgabe eines Friedhofes in einem Ortsteil, ist man in keinem Fall einverstanden.

Einige Maßnahmen könnten gut durch die GESA umgesetzt werden. In früheren Jahren wurden bereits zahlreiche Maßnahmen im Ortsteil gemeinsam mit der GESA realisiert. Dies ist jedoch aus Gründen der Gewährleistung durch die Verwaltung nicht angedacht. Warum gehen solche Projekte, wie die Instandsetzung der Friedhofsmauer, heute nicht mehr ?

Frau Dörner macht deutlich, dass sie nicht grundsätzlich gegen Urnenstelen ist. Sicher muss zunächst der Friedhof in Ordnung gebracht werden. Aus ihrem beruflichen Umfeld sind ihr die

Gedanken der älteren Bürger bekannt, welche eine Stele bevorzugen. Dies sollte bei allen Überlegungen nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Schmoranzer informiert, dass ihm nicht bekannt ist, dass es in der Vergangenheit Anfragen von den Bürgern diesbezüglich gegeben hat. In unserem dörflichen Friedhof sind viele Bestattungsformen möglich. Zum Beispiel Erdbestattungen, Urnengräber, Staudengräber und „Grüne Wiese“ weitere Sonderwünsche sollten dann z. Bsp. auf dem Zentralfriedhof in Weißenfels realisiert werden.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Mauer am Friedhof
- Nachfrage Neugestaltung barrierefreie Bushaltestellen
- Straßenbeleuchtung Reinigung und Installation
- Grünanlagen und Schnittgerinne
- Aufwendungen freie Träger
- Parksituation „Am Mühlrain“

In der Beantwortung zur Mauer am Friedhof werden Szenarien zu weiteren Teilen der Mauer aufgemacht. Es sollte Stück für Stück eine Sanierung erfolgen. Es wird angezweifelt, dass ein Stabmattenzaun beim Einkauf, Aufstellen und Unterhaltung günstiger ist. Der Ortschaftsrat fordert weiterhin die Errichtung einer neuen Mauer.

In allen Belangen ist festzustellen, dass die kurzen Wege innerhalb der Verwaltung nicht mehr wie früher funktionieren. Entscheidungen verzögern sich und Umsetzungen dauern mitunter über Jahre an.

Zur Reinigung der Schnittgerinnen konnte vor Ort nichts festgestellt werden. Bei einer Begehung kann Herr Schmoranzer durchaus die zu reinigenden Schnittgerinne zeigen. In anderen Ortschaften werden die Schnittgerinne durch die Gemeindegemeinschaft freigehalten.

Positiv nimmt der Ortschaftsrat die Beantwortung zur Parksituation „Am Mühlrain“ entgegen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Ortsbürgermeister

- Die Zuschlagserteilung für die Stützwand Askanierweg in Höhe von 192T € ist erfolgt. Es gab 8 Bewerber. Mit den Planungsleistungen werden sich die Gesamtkosten auf ca. 260T € belaufen.
- Der Haushalt ist freigegeben. In der nächsten Sitzung kann die Verteilung der Heimatpflegemittel erfolgen.
- Die Ausbesserung „Am Zeiselsberg“ soll nach Rücksprache mit der Verwaltung noch aus Haushaltsresten erfolgen.
- Das Fitnessstudio in dem Komplex am Sportplatz wird gut angenommen. Derzeit wird eine Sauna eingebaut.

Nach Information von Herrn Schmoranzer zur Errichtung der Lärmschutzwand Röntgenweg, tauschen sich die Ortschaftsräte dazu aus. Besser wäre es den bestehenden Wall fortzuführen und zu begrünen. Die Sperrung der Durchfahrt nach Burgwerben sollte nicht erfolgen. Die Bedenken der Anwohner des Robert-Koch-Weges zur Mehrbelastung durch den Verkehr kann nachvollzogen werden.

Nun sollen zunächst Verkehrsmessungen erfolgen.

Herr Dörner fragt an, weshalb die Geschwindigkeitstafel am Ortseingang aus Richtung Schkortleben kommend rückgebaut wurde und ob für Ersatz gesorgt wird.

Die Tafel hat bei einigen Verkehrsteilnehmern doch zum Reduzieren der Geschwindigkeit geführt und sollte wieder aufgestellt werden.

Frau Dörner fragt an, wie der Stand zum Abriss Kornwestheimer Ring ist. Dazu erläutert Herr Schmoranzer, dass der Flächennutzungsplan der Stadt Weißenfels Grünfläche vorsieht. Da die Firma Tönnies mittlerweile Immobilien zur Unterbringung seiner Mitarbeiter besitzt, ist die Sanierung der städtischen Blöcke im Kornwestheimer Ring nicht mehr gegeben. Mit Fördermitteln soll der Abriss 2023 realisiert werden.

Frau Pramann stellt fest, dass am Mühlrain ein großer Baum gefällt wurde. Dies bestätigt Herr Schmoranzer. Die Verwaltung wird angefragt, ob eine Ersatzpflanzung in Form eines Baumes oder Großstrauch vorgesehen ist.

Herr Dörner meint, dass die Weide in der Lisztstraße im Sturm gefallen ist. Es wird um Auskunft gebeten, wann die restliche Wurzel entfernt wird.

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Es werden keine Mitteilungen und Anfragen im nicht öffentlichen Teil geäußert.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Hubert Schmoranzer
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin